

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ:

Stuttgart, 23.06.04

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Saal-Rannacher Ingrid (FDP/DVP),
Datum 17.05.04
Betreff "Kehrtwende beim SIMT (Stuttgart Insitute of Management and Technology)"

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die Ereignisse um das Stuttgart Institut of Management and Technology (SIMT) unmittelbar vor den Pfingstferien waren unabsehbar, insbesondere war nicht vorherzusehen, dass die Studierenden ein eigenes „Rettungskonzept“ vorlegen würden.

Auch ich selbst habe in einem Telefonat mit Herrn Prof. Dr. Leibinger, dem Stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrats des SIMT, erst am 5. Mai 2004 von der geplanten „Abwicklung“ des Instituts erfahren. Die presseöffentliche Ankündigung fand am 6. Mai statt. Dies war auch unser Kenntnisstand eine Woche später, als ich in der Gemeinderatssitzung vom 13. Mai 2004 die Entwicklung geschildert habe.

Die Studenten haben ihr Modell nach meiner Kenntnis am 14. Mai 2004 im Verwaltungsrat des SIMT vorgestellt, die Zeitungen haben Tags darauf über diese überraschende Wendung berichtet. Die Studierenden haben nun die Möglichkeit, ein detailliertes Konzept vorzulegen; die nächste Sitzung des Verwaltungsrates ist am 14. Juli 2004. Ich plädiere nachdrücklich dafür, mit großer Gelassenheit die Weiterentwicklung bis zur Sommerpause und die detaillierte Ausarbeitung dieses Konzeptes abzuwarten, auch mit Blick auf die anstehenden Gespräche mit der Stiftungsverwaltungsgesellschaft in Essen, die die städtische Kapitalstock-Einlage verwaltet. Es ist dabei unser Ziel, eine bestmögliche Rendite unserer Einlage für die Zukunft zu sichern.

Sollte es in der Tat gelingen, das SIMT zu retten, wäre dies nicht nur erfreulich für den Wissenschaftsstandort Stuttgart, sondern auf jeden Fall auch ein Beweis für die Qualität der Ausbildung – und der Studierenden! – am SIMT.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>